



# NRZ

# NEUE RHEIN ZEITUNG

Zitat:NRZ, Jo Achim Geschke, 31. Mai 2014

**Posse am Südring: Fortsetzung folgt**

Bilk/Flehe. Gut zwei Jahre haben sie dagegen gekämpft, mit Zahlen, Gutachten und eigenen detaillierten Vorschlägen. Doch die „Initiative Staufreier Südring“ (SFS) erlebt nun das, was sie verhindern wollte: den Stau am Südring / Ecke Aachener Straße, vor dem neuen Aldi-Supermarkt. Seit Februar hat die Zahl der Kundenautos stetig zugenommen, und die sorgen für Staus bis zur Schnellstraße und bis zum Aachener Platz, berichtet SFS-Sprecher Jürgen Borrmann.

## 2014

31. Mai

**Autos müssen warten**

Den komplett lähmenden Stau erwartet die Initiative allerdings ab kommendem Jahr: Dann soll die Haltestelle der Linie 712, die dann U 72 heißen wird, vor das Altenheim verlegt werden. Für viele ein Schildbürgerstreich, denn die Bahnen der Linie 712 Richtung Flehe halten genau vor einer Einfahrt für Krankenwagen - die sollen dort im Notfall eigentlich schnell zum Altenheim anfahren können. Wenn eine Bahn davor steht, ist das aber kaum möglich. Außerdem, so Borrmann, reichen die Wagen der U 72 mit ihren 60 Metern Länge ab 2015 bis fast zur Einmündung am Südring und lassen den Autos kaum Platz.

Das Verkehrsmanagement hat für die Zufahrt am Supermarkt, der Ende August 2013 eröffnete, über 2000 Kundenautos am Tag vorhergesagt, die rollen noch gar nicht. „Aber schon jetzt“, kritisiert Borrmann, „kommt es zeitweise genau zu den Beeinträchtigungen, die die SFS vorhergesagt hat.“ Die Kunden, die mit dem Auto vom Südring kommend nach links zum Aldi-Parkplatz fahren, müssen die Fahrbahn der Gegenrichtung überqueren und die Gleise der Straßenbahn. Da deren Züge an der Haltestelle neben der Parkplatzeinfahrt stoppen, müssen die Autos dahinter warten. Was den Abbiegern zum Parkplatz ein Weiterfahren zunächst mal unmöglich macht. Die Folge: Stau bis zum Südring und auch in Richtung Aachener Platz.

### **Ohne Probleme**

„70 Prozent der Kunden kommen mit dem Auto vom Südring, müssen vor der Einfahrt warten und halten den restlichen Verkehr auf“, so der Sprecher.

Das alles werde noch schlimmer, kündigt er an: Die Bahnen der U 72 hielten werktags 100 Mal. „100 Mal wird also der Verkehr blockiert“, mahnt Borrmann. „Wenn die Haltestelle an ihrem alten Platz auf der anderen Seite des Südrings bleiben würde, würde es diese Probleme gar nicht geben.“ Zitat Ende